

Impulsvortrag

**Wissen was geht!**

**Wie geht's voran mit nachhaltiger**

**Mobilität in Gewerbegebieten?**

31.01.2024



# Gewerbe- und Industriestandort Schnackenburgallee



# Das Gesamtprojekt



metropolregion hamburg



Reallabor Ohne Pkw  
sicher zur Schule



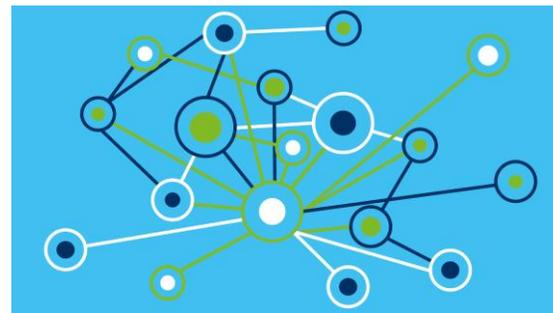
Reallabor Nachhaltig  
mobil im ländlichen Raum



Reallabor Ideen für das  
grüne Gewerbegebiet



Reallabor Klimaneutrale  
Wege zur Arbeit



Kompetenzzentrum  
Mobilität



Werkzeugkasten für  
Unternehmen

# Das Gesamtprojekt



metropolregion hamburg



Reallabor Ohne Pkw  
sicher zur Schule

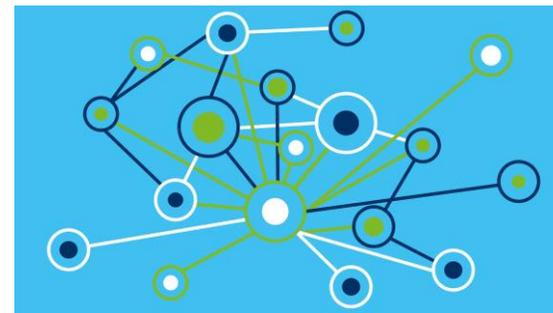


Reallabor Nachhaltig  
mobil im ländlichen Raum



Reallabor Ideen für das  
grüne Gewerbegebiet

Reallabor Klimaneutrale  
Wege zur Arbeit



Kompetenzzentrum  
Mobilität



Werkzeugkasten für  
Unternehmen

## Reallabor „Standortbezogenes Mobilitätsmanagement am Gewerbe- und Industriestandort Schnackenburgallee“

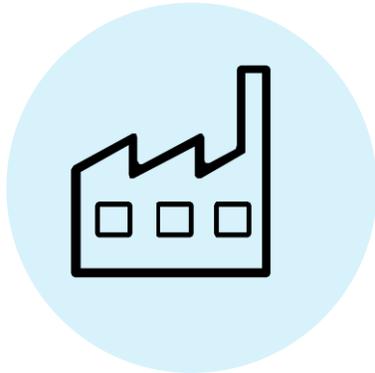
**Ziel:** Gewerbegebiet Schnackenburgallee als nachhaltigen und attraktiven Arbeits- und Gewerbestandort sichern & Übertragbarkeit auf andere Gebiete in der Metropolregion Hamburg

?

Reallabor „**Standortbezogenes** Mobilitätsmanagement am  
Gewerbe- und Industriestandort Schnackenburgallee“

# Standortbezogenes Mobilitätsmanagement

Betriebliches Mobilitätsmanagement



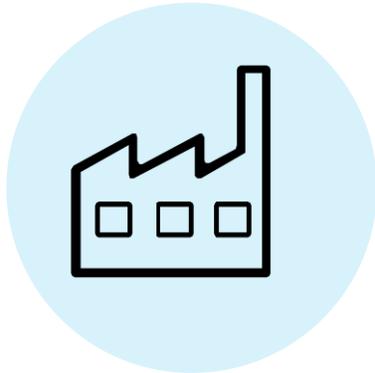
vs.

Standortbezogenes Mobilitätsmanagement



# Standortbezogenes Mobilitätsmanagement

Betriebliches Mobilitätsmanagement



auf einen Betrieb bezogen

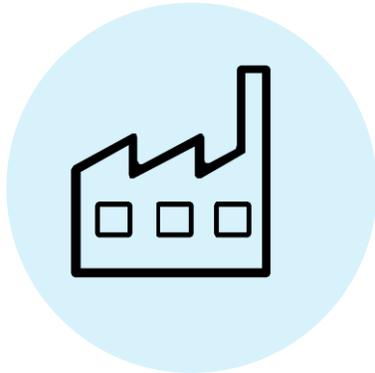
vs.

Standortbezogenes Mobilitätsmanagement



# Standortbezogenes Mobilitätsmanagement

Betriebliches Mobilitätsmanagement



auf einen Betrieb bezogen

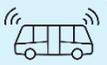
vs.

Standortbezogenes Mobilitätsmanagement



betriebsübergreifend

# Ansätze des standortbezogenen Mobilitätsmanagements



Betriebsshuttle



Fuhrparksharing



E-Ladeinfrastruktur



Fahrradabstellmöglichkeiten



Mobilitätsstation



Standormanager:in



Bikesharing-Station



E-Scooter-Abstellmöglichkeiten

# Ansätze in der Praxis

## Gewerbeshuttle Barleben

- seit November 2023
- zu Schichtwechseln: HelloFresh - Magdeburger Bahnhof
- Fahrtstrecke und -zeit kann individuell angepasst werden
- Angebot ist kostenpflichtig und setzt sich zusammen aus: Vollkosten für den Busbetrieb, Anzahl der Nutzenden, Busauslastung

<https://gewerbeshuttle-barleben.de/>

# Ansätze in der Praxis

## Gewerbeshuttle Barleben

- seit November 2023
- zu Schichtwechseln: HelloFresh - Magdeburger Bahnhof
- Fahrtstrecke und -zeit kann individuell angepasst werden
- Angebot ist kostenpflichtig und setzt sich zusammen aus: Vollkosten für den Busbetrieb, Anzahl der Nutzenden, Busauslastung

<https://gewerbeshuttle-barleben.de/>

## Standortmanagement Frankfurt-Fechenheim

- ab 2016 wurde das Gebiet im Rahmen des Pilotprojekts „Nachhaltiges Gewerbegebiet“ weiterentwickelt
- 2016 erhielt das Gewerbegebiet ein eigenständiges Standortmanagement
- zentrale Aufgabe: Organisation und Koordination
- 2018:Gründung der Standortinitiative FFN e. V.

<https://frankfurter-osten.de/>

# Ansätze vor Ort

## sprinti Hannover

- On-Demand-Service der Region Hannover
- Mo. Do. von 05:30 bis 01:00
- Fr. 05:30 bis 04:00 Uhr, Sa. 07:00 bis 01:00 Uhr, So. 08:00 Uhr
- Anschlusssicherung
- Buchbar über App
- Fahrten bis zu 7 Tage im buchbar
- im Tarifsystem der GVH und dem Deutschlandticket integriert.

<https://www.gvh.de/fahrplan/sprinti/>



Quelle: GVH

# Vorteile

## Unternehmen



- Vorbildfunktion für die gesamte Region
- Starke Position durch gemeinsames Auftreten und Bündelung von Ressourcen
- Bessere Erreichbarkeit
- Steigerung der Standortattraktivität für Unternehmen
- Verringerung der Verkehrsbelastung am Standort
- Senkung von Lärm- und Luftemissionen
- mehr Platz für den Rad- und Fußverkehr

## Mitarbeitenden



- Reduzierung der persönlichen Mobilitätskosten
- Nutzung neuer Mobilitätsoptionen (z. T. auch für die private Mobilität)
- Zugewinn an Komfort und Zeit
- Bessere Work-Life-Balance und Stressreduktion
- Hohe Aufenthaltsqualität für Mitarbeitende und Besuchende

## Standort



- Sicherung des Unternehmensstandortes durch bessere Erreichbarkeit
- Umweltorientiertes Handeln als Imagegewinn
- Reduktion der Fuhrparkkosten durch übergreifende Nutzung (Reduktion der benötigten Parkplätze und Instandhaltungskosten), optimale Auslastung und effizientes Flottenmanagement
- Erhöhte Arbeitgeberattraktivität durch Kostenersparnisse auf Seiten der Mitarbeitenden, Gesundheitsförderung und Innovation
- Erhöhung der Mitarbeitendenzufriedenheit
- Besserer Gesundheitszustand der Beschäftigten, z. B. weniger Krankheitsausfälle

# Das sind die Herausforderungen!



Unternehmensansprache und -aktivierung:  
Wie bekommen wir einen Fuß in die Tür?



Zentrale Ansprechperson (vor Ort) und  
Koordination fehlt



Unternehmenskooperation/gemeinsame  
Nutzung von Angeboten bzw. Bereitstellung  
von Flächen durch spezifische Betriebsabläufe  
sowie Betriebszeiten erschwert



Ressourcen bei Verwaltung und Unternehmen:  
Personal, Flächenverfügbarkeit, lange  
Abstimmungs- und Umsetzungszeiträume



(Sozio-kulturelle) Unterschiede der  
Mitarbeitenden

# Schritt für Schritt zum standortbezogenen Mobilitätsmanagement



Wer kümmert sich?

# Schritt für Schritt zum standortbezogenen Mobilitätsmanagement



Wer kümmert sich?



Meinen Standort kennenlernen und analysieren?

# Schritt für Schritt zum standortbezogenen Mobilitätsmanagement



Wer kümmert sich?



Meinen Standort kennen und analysieren?



# Schritt für Schritt zum standortbezogenen Mobilitätsmanagement



Wer kümmert sich?



Meinen Standort kennenlernen und analysieren?

## Beschäftigte - Büro und Mischnutzung

### Zielgruppenbeschreibung

**Zusammensetzung**  
Die Beschäftigten nutzen vor allem klassische Büroarbeitsplätze. Zudem werden Arbeitskräfte im Kleingewerbe beschäftigt.

**Gruppengröße**  
ca. XXX Personen



### Mobilitätsverhalten

**Wegehäufigkeit**  
Es findet ein täglicher Quell- und Zielverkehr statt zum und vom Arbeitsplatz. Zusätzlich entstehen unregelmäßige Dienstreisen.

**Tagesgang**  
Ein routinierter Tagesgang mit regelmäßigem Quell- und Zielverkehr vor allem in den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags ist zu erwarten.

### Kriterien der Verkehrsmittelwahl

**Zeitfaktor**



**Kostenfaktor**



**Informationsbedarf**



**Innovation**



**Zusammenfassung:** Bei einem täglichen An- und Abfahrtsweg haben Büroarbeitskräfte ein großes Interesse an dem schnellsten verfügbaren Weg, sind gut informiert über unterschiedliche Angebote und in geringem Maße innovationsbereit.

# Schritt für Schritt zum standortbezogenen Mobilitätsmanagement



Wer kümmert sich?



Meinen Standort kennenlernen und analysieren?



Wer spielt welche Rolle?

# Schritt für Schritt zum standortbezogenen Mobilitätsmanagement



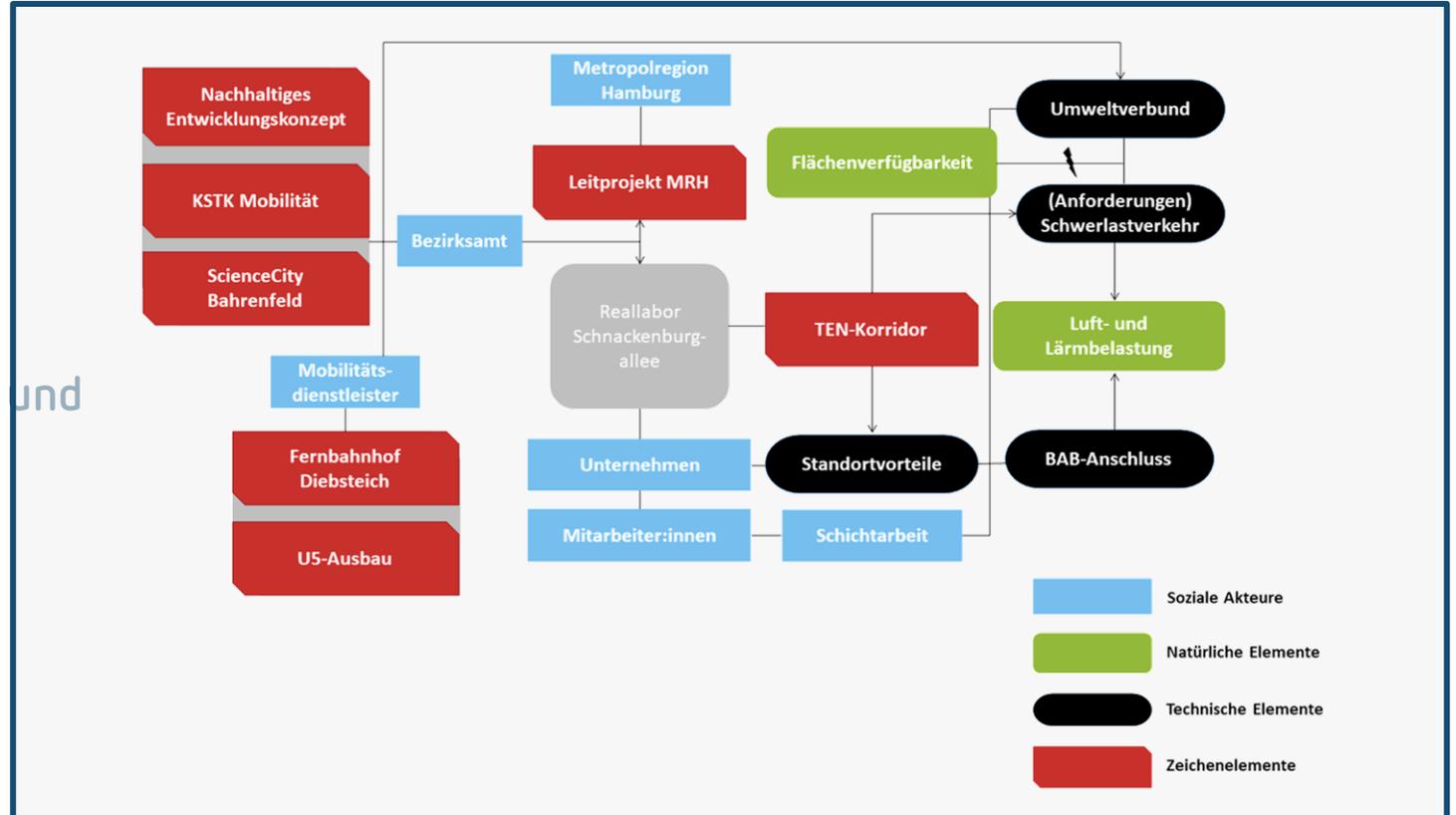
Wer kümmert sich?



Meinen Standort kennenlernen und analysieren?



Wer spielt welche Rolle?



# Schritt für Schritt zum standortbezogenen Mobilitätsmanagement



Wer kümmert sich?



Kommunizieren von Anfang an



Meinen Standort kennenlernen und analysieren?



Wer spielt welche Rolle?

# Schritt für Schritt zum standortbezogenen Mobilitätsmanagement



Wer kümmert sich?



Kommunizieren von Anfang an



Meinen Standort kennenlernen und analysieren?



Verstetigung und Förderung



Wer spielt welche Rolle?

# Fördermöglichkeiten

## Betriebliches Mobilitätsmanagement

- Förderprogramm vom BMDV
- 3 Förderaufrufe
- Innovationsförderung: Umsetzung von innovativen Konzepten im Betrieblichen Mobilitätsmanagement
- Breitenförderung: Umsetzung von effektiven Standardmaßnahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements. Richtet sich ausschließlich an KMU
- Initialförderung: Förderung eines standortspezifischen Konzepts im Betrieblichen Mobilitätsmanagement durch externe Berater:innen. Richtet sich ausschließlich an KMU mit wenig oder keiner Erfahrung in dem Bereich

## Investitionskredit Nachhaltige Mobilität

- Förderung der KfW Bank von Investitionen in grüne Verkehrsprojekte
- Förderfähig sind u. a.:
  - öffentliche elektrische Ladeinfrastruktur inklusive der Stromnetzanschlüsse
  - Lastenfahrräder und E-Bikes
  - Leichte E-Nutzfahrzeuge
  - intelligente Parkraummanagementsysteme

# Fördermöglichkeiten

## KfW-Konsortialkredit Nachhaltige Transformation

- Förderung der KfW Bank von Investitionen von Unternehmen mit einem Umsatz bis 5 Mrd. Euro in nachhaltige und transformative Maßnahmen, die sich an die technischen Kriterien der EU-Taxonomie anlehnen
- Förderfähig sind u. a.:
  - Elektro-Autos, E-LKW und E-Busse
  - Ladestationen, Wasserstofftankstellen
  - Radwege, Schienen, Fußwege

## Klimaschutzinitiative – Klimaschutz durch Radverkehr

- Förderung von Maßnahmenbündel mit Modellcharakter:
  - Klimafreundlichen und radverkehrsgerechte Umgestaltung des Straßenraumes
  - Errichtung notwendiger und zusätzlicher Radverkehrsinfrastruktur
  - Etablierung lokaler Radverkehrsdienstleistungen
- Bei Unternehmen wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von min. 50 Prozent vorausgesetzt



**Diskussion und  
Rückfragen**



**Vielen Dank für für Ihre Aufmerksamkeit.**